

Kolobom

Das Kolobom ist eine angeborene oder erworbene Spaltbildung, wobei Iris, Linse, Aderhaut, Netzhaut, Sehnervenkopf und auch das Augenlid betroffen sein können. Ihr Ursprung liegt in einer Störung in der embryonalen Entwicklung des Auges, aufgrund derer der Augenschalen nicht vollständig geschlossen wird. Ursächlich sind verschiedene Medikamente, die von der Mutter während dieser Phase der Augenentwicklung eingenommen wurden. Zudem ist eine erbliche Komponente oder auch ein spontanes Auftreten dieser Entwicklungsstörung möglich.

Manche Kolobom-Arten werden chirurgisch versorgt, aber auch der Augenoptiker kann, gerade bei Iriskolobomen, mithilfe von individuell angefertigten Iriskontaktlinsen eine große Hilfe sein und den Betroffenen zu einem natürlichen Sehen und Aussehen verhelfen.

